

# PRESSEMITTEILUNG

## Tausend Aufbrüche. Die Deutschen und ihre Demokratie seit den 1980er Jahren

Lesung und Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Christina Morina

MI, 6.12., 18.30 Uhr

Eintritt: 4€ / 2€ ermäßigt

Leopold-Sonnemann-Saal

Lesung und Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Geschichte Jetzt!“ mit Prof. Dr. Christina Morina; Moderation: Prof. Dr. Christoph Cornelißen

**Frankfurt am Main, 22.11.2023.** Die Veranstaltungsreihe „Geschichte Jetzt!“ widmet sich am 6. Dezember der deutschen Demokratiegeschichte im Zeichen der Ost-West-Debatte: Christina Morina stellt ihr neues Buch „Tausend Aufbrüche. Die Deutschen und ihre Demokratie seit den 1980er Jahren“ vor.

Die Autorin studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Journalistik an den Universitäten Leipzig, Ohio und Maryland (USA) und wurde 2007 mit einer Arbeit über den Krieg gegen die Sowjetunion in der deutsch-deutschen Erinnerungskultur promoviert. Seit 2019 hat sie an der Universität Bielefeld eine Professur für Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Gesellschafts- und Erinnerungsgeschichte des Nationalsozialismus, politische Kulturgeschichte des geteilten und wiedervereinigten Deutschlands, Verhältnis von Geschichte und Gedächtnis. Ihr Ansatz ist, mit Klischees über West- und Ostdeutsche aufzuräumen und auf die – jahrhundertlang gemeinsame – obrigkeitsstaatliche Prägung der Deutschen ebenso hinzuweisen wie auf ihre demokratischen Aufbrüche. Anhand bisher unerforschter Selbstzeugnisse – Bürgerbriefe, Petitionen, Flugblätter – zeigt ihr neues Buch Selbstverständnis und Demokratievorstellungen der Bürgerschaft in Ost und West seit den 1980er Jahren auf. Dabei werden die Grenzen des westdeutschen Verfassungspatriotismus ebenso offenbart wie die Vielfalt der politischen Zwangspartizipation (bis 1989) in Ostdeutschland.

Im Anschluss an die Lesung ist Gelegenheit, über diese Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die gegenwärtige Lage der Demokratie in Deutschland zu diskutieren. Die Moderation der Veranstaltung hat Prof. Dr. Christoph Cornelißen, Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Historischen Seminar der Goethe-Universität.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde & Förderer des Historischen Museums

Eine Anmeldung im Vorfeld wird empfohlen. Möglich ist diese über den [Online Ticketshop](#), oder beim Besucherservice von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter T +49 69 212-35154, oder per Mail an [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zur Reihe „Geschichte Jetzt“ unter: <https://historisches-museum-frankfurt.de/geschichte-jetzt>

### Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

### Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

### Historisches Museum Frankfurt

Saahof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle

Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.